und weinet, und fieng an seine Füsse zu netzen mit Thränen, und mit den Haaren ihres Hauptes zu trucknen, und küsset seine Füsse, und salbete sie mit Salben.

39. Da aber das der Pharisaer sahe, der ihn geladen hatte, sprach er bey sich selbst, und saget: Wenn dieser ein Prophet wäre, so wüste er, wer und welch ein Weib das ist, die ihn anrühret, denn sie ist eine Sünderin.

40. JEsus antwortet und sprach zu ihm: Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Er aber sprach: Meister: sage an.

41. Es hatte ein Wucherer zween Schuldner: Einer war schuldig fünffhundert Groschen, der andre funfftzig.

42. Da sie aber nicht hatten zu bezahlen, schenckt ers beyden. Sage an, welcher unter denen wird ihn am meisten lieben?

43. Simon antwortet und sprach: Ich achte, dem er am meisten geschencket hat. Er sprach zu ihm: Du hast recht gerichtet.

44. Und er wandte sich zu dem Weibe, und sprach zu Simon: Siehest du diß Weib? Ich bin kommen in dein Hauß, du

hast